

Marta Djourina, 1991 in Sofia geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Sie absolvierte an drei Berliner Universitäten: Djourina begann an der Humboldt-Universität mit Kunstgeschichte, setzte ihr Studium mit einem Master in Kunsttheorie an der Technischen Universität fort und schloss 2018 ihr Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin ab. Djourina ist DAAD-Stipendiatin (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und studierte 2015 für ein Semester an der Glasgow School of Art. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in Schweden (*3:e Våningen*), Österreich (*Christine König Galerie*), Norwegen (*Galerie Fisk*), Italien (*The Others Art Fair*), der Schweiz (*Neuchâtel Contemporary Art Center*), Deutschland (*Dorothea-Konwiarz Stiftung, St. Marienkirche Frankfurt Oder, LAGE EGAL, Galerie FeldbuschWiesnerRudolph*) und Bulgarien (*Goethe-Insitut, Sofia Arsenal – Museum for Contemporary Art, Sofia City Art Gallery*) ausgestellt. 2016 gewann Djourina den Anerkennungspreis beim jährlich veranstalteten Fotowettbewerb der IBB (Investmentbank Berlin) in Zusammenarbeit mit der Karl Hofer Gesellschaft. Im Jahr 2018 war sie Stipendiatin der Dorothea Konwiarz Stiftung und der Stiftung Karl Hofer Gesellschaft. 2020 erhielt Djourina das Eberhard-Rothers-Stipendium der Stiftung Preußische Seehandlung in Kooperation mit der Berlinischen Galerie. Es folgte im Jahr 2021 der BAZA-Preis für zeitgenössische Kunst vom *Institute of Contemporary Art – Sofia* und der Stiftung *Edmond Demirdjian* in Kooperation mit *The Foundation for a Civil Society, New York* and dem *YVAA - The Young Visual Artists Awards international network*. Der Baza-Award ermöglicht es Djourina, neben einer Einzelausstellung im *Institute of Contemporary Art – Sofia*, einen zweimonatigen Residency-Aufenthalt in New York wahrzunehmen.